

# Ampasser Dorfblatt



| Ausgabe Juni 2020

zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung



## Neues Einsatzfahrzeug für die FF Ampass

Mit viel Begeisterung wurde das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr, ein Mercedes Sprinter, in Ampass willkommen geheißen. Das flexible Fahrzeug, das je nach Einsatz mit Rollcontainern bestückt werden kann, bietet außerdem noch einer 8-Personen-Mannschaft Platz. Alle Infos dazu auf Seite 8.



## Inhalt-Highlights

Die Ortsbäuerin berichtet	4
Energie Tirol	6-7
Neues Fahrzeug für die FFA	8
Kirchliche Nachrichten	9
Neuer Kapellmeister für die Musik	12
Unsere Schulzeit!	14-15
Sektion Rad für den Sportverein	16



## Redaktionshinweis

Aus **Datenschutzgründen** verzichtet die Gemeinde Ampass auf die Veröffentlichung von Geburten, runden Geburtstagen, Vermählungen, Jubelhochzeiten udgl.

Die Redaktion würde sich aber freuen, wenn Sie ihr Jubelereignis auch in Zukunft mit allen Ampasserinnen und Ampassern teilen würden.

**Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein, der Redaktion ein Foto samt kurzen Text über Ihr Jubelereignis (Hochzeit, Geburt, runder Geburtstag) zur Verfügung zu stellen. Danach steht einer Veröffentlichung im nächsten Ampasser Dorfblatt nichts mehr im Wege!**

Die Redaktion freut sich auf viele Bilder aus der Ampasser Bevölkerung!



## Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstags von 19-20 Uhr  
Auch Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten sind möglich.

## „Ampasser Dorf Ladele“ bietet Regionales



**D**as „Ampasser Dorf Ladele“ beim Kaltenhauser-Bauern schaut nicht nur schön aus, dort werden auch eine Vielfalt an heimischen Produkten zum Verkauf angeboten. Schauen Sie vorbei! ...



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE INNSBRUCK** 

**WILMA FISCHER**  
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Kontakt:**  
Energie Tirol,  
Tel: 0512/589913  
E-Mail: office@energie-tirol.at

**Jetzt kostenlos  
herunterladen!**



Scan mich

**GEM  
2GO**



### Aus unserer Mitte geschieden sind:



am 11. Dezember 2019  
**Christine Gänzer**  
Römerstraße, Jahrgang 1939

am 9. Jänner 2020  
**Marianne Steixner**  
Römerstraße, Jahrgang 1941

am 27. Jänner 2020  
**Christel Steixner**  
Gröbentalweg, Jahrgang 1940

am 9. März 2020  
**Fridolin Klingenschmid**  
Häusern, Jahrgang 1960

am 17. März 2020  
**Friedrich Geir**  
Ebenwald, Jahrgang 1928

am 17. Juni 2020  
**Erich Pfeifer**  
Dorfweg, Jahrgang 1926

am 18. Juni 2020  
**Renate Niederwanger**  
Römerstraße, Jahrgang 1962



## Vorwort

### Geschätzte Jugend, liebe GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2020 wird aufgrund der besonderen Umstände, nicht nur in Ampass, sondern auf der ganzen Welt in Erinnerung bleiben. Das Coronavirus verbreitete sich auf der ganzen Welt und machte auch kein Halt vor Europa.

Am 20. März 2020 stellte der Landeshauptmann von Tirol das ganze Land unter Quarantäne. Eine schwierige aber begründete Entscheidung, um die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Die gewohnte Bewegungsfreiheit musste auf ein Minimum reduziert werden. Für Ihr Verständnis, Ihr Durchhaltevermögen sowie für Ihre Disziplin, möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken. Durch Ihr kollegiales Zusammenhalten konnte die Verbreitung des Coronavirus stark reduziert werden. Zugleich macht es mich als Bürgermeister der Gemeinde Ampass stolz, dass so viel Hilfe innerhalb unserer Gemeinde angeboten wurde. Ganz nach dem Motto: Wir für dich und du für uns. Eine große Anerkennung gebührt unseren Pädagogen der Volksschule und des Kindergartens. Danke auch an die Eltern der Kindergartenkinder und Schulkinder, die die Situation verständnisvoll angenommen und gemeistert haben.

Trotz der Corona-Pandemie hat sich einiges in unserer Gemeinde getan. Wie viele von Ihnen bestimmt schon gesehen haben, werden auf der B171a Tiroler Straße (beim Gasthof Badl sowie Sonnenschutz Singer) Bauarbeiten durchgeführt. Die Gründe dafür sind, die Erneuerung bzw. die Verbreiterung des Gehsteiges sowie die Errichtung der Entwässerung des Oberflächenwassers. Im Zuge dessen wird der Schutzweg nach Westen verlegt, um ein gefahrenloseres Überqueren

der starkbefahrenen Landesstraße zu ermöglichen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis 17.07.2020 andauern.

Durch den Umbau des Gemeindeamtes musste das ehemalige Wandrelief „Kaspar Sautner“ seinen Platz räumen. Für die Instandhaltung, Bearbeitung und Neugestaltung wurde der Bildhauer Siegfried Obleitner aus Absam beauftragt. In Absprache mit der Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass wurde die Neugestaltung sowie die Positionierung mit Herrn Obleitner abgesprochen. Der würdige Platz für das neue Relief „Kaspar Sautner“ befindet sich auf dem neuen Gemeindezubau. Durch den neuen Standort ist das Relief „Kaspar Sautner“ für alle besser ersichtlicher. Ein herzlicher Dank gilt hier Herrn Siegfried Obleitner für die Umsetzung aller Wünsche der Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass und der Gemeinde Ampass.

Ein weiteres Anliegen, welches ich Euch mitteilen möchte, ist die Restaurierung des Glockenturmes am „Palmbichl“. Durch die etlichen Jahre wurde der Glockenturm in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb wurde der Restaurator Franz Niederhauser aus Thaur beauftragt den Glockenturm zu restaurieren. Die Restaurierungsarbeiten werden in den kommenden Wochen starten.

Weiters möchte ich euch mitteilen, dass die Gröbentalbrücke heuer bereits saniert wurde. Durch die ständige Belastung verschiedener Fahrzeuge wurde es nötig dort Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei Euch für euer Verständnis, sowie für eure Eigenverantwortung bedanken, die auch in Zukunft helfen wird, Herausforderungen zu bewältigen. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer und allen Kindern schöne Ferien.

bleibt gesund!

**Hubert Kirchmair**  
Bürgermeister



## Landwirtschaft



Liebe Ampasserinnen und Ampasser!

Die Landwirtschaft ist bereits wieder in vollem Gange. Viele von Euch haben beobachtet, welche Tätigkeiten im Frühjahr von uns verrichtet werden, um die Felder für die nächste Frucht vorzubereiten, bzw. die Felder „frühlingsfitt“ oder „erntefitt“ zu machen. Vielleicht haben dadurch auch einige wieder das Bewusstsein erlangt, wie viel Mühe und Arbeit hinter einem landwirtschaftlichen Betrieb steckt.

Viele Familien, Spaziergänger mit und ohne Hunde waren in den letzten Monaten, in unseren Wäldern, auf unseren Feldwegen, aber leider auch direkt in unseren Feldern, welche zur Lebensmittel und Futtergewinnung dienen, unterwegs.

Es sind immer mehr, aber nicht nur „Auswärtige“, welche unseren schönen Wald und Feldwege nutzen. Ob bewusst oder unbewusst, absichtlich oder weil einfach nicht näher darüber nachgedacht wird, wurden in den letzten Monaten im Wald Downhillrennen veranstaltet, laufen Hunde oder fahren Kinder trotz hohem Gras in den Feldern herum, wird gezeltet und Lagerfeuer gemacht oder werden mitten in den Kornfeldern Fotos geschossen... Die angebauten Lebensmittel sind auch nicht das Schlaraffenland! Selber ernten ist nicht erlaubt, genau genommen ist es sogar Diebstahl!

Es ist weder für Hühner noch für Kühe, Schafe oder Pferde lustig, wenn sie von Hunden angebellt oder gar gejagt werden. Nicht nur einmal wurden im Ampasser Gemeindegebiet Hoftiere bereits von Hunden (meist an langen Leinen oder gar frei laufend) attackiert. Hühner haben von Natur aus ein schwaches Herz – so eine Attacke, oder unnötiger massiver Lärm kann schnell zum Tod führen – wie auch heuer zum Jahreswechsel – als auf unserem Feld (ohne Erlaubnis), 5m !! neben unserem Hühnerstall eine Box mit Feuerwerkskörpern gezündet wurde. Wir hatten 11 tote Hühner zu beklagen, und über 2 Wochen lang nur die halbe Legeleistung.

Auch wenn es bis zum nächsten Silvester noch eine Weile dauert - bitte unterlasst das abschießen von Feuerwerkskörpern im Ortsgebiet!!! Unsere Tiere und wir danken es

euch!

Solltet Ihr Mitmenschen dabei beobachten, dass sie sich auf den Feldern benehmen, wie im Schlaraffenland, Hunde frei oder an der langen Leine in den Feldern laufen oder zum Beispiel Downhillfahren im Wald oder Feld betrieben wird, seit bitte so couragiert, und sprecht sie an! Weist sie darauf hin, dass sie auf den Wegen bleiben sollen. Schließlich soll es ja nicht auf die eigenen Dorfbewohner oder die Hundehalter im Dorf zurück fallen. Die „Auswärtigen“ suchen sich dann neue Spazier- und Radfahrten, und die eigene Bevölkerung bleibt dann auf den Sanktionen sitzen. Helft mit, so schützt ihr euren und unseren Lebensraum. Lassen wir uns diesen nicht (die Schafe mögen es mir verzeihen), von ein paar schwarzen Schafen zerstören!

Ich möchte eindringlich darauf hinweisen, dass weder die Ampasser Felder, noch der Ampasser Wald im Allgemeinbesitz stehen. Jedes Feld, und der gesamte Wald inklusive (fast) aller Waldwege stehen im Privatbesitz! Das Betreten der Felder über den Winter ist kein Recht, sondern geduldet, von den Besitzern. Wer in der Wachstumsperiode Felder betritt, begeht „Feldfrevel“ – dieser ist strafbar. Hier gibt es zum Nachlesen einen Auszug aus dem Feldschutzgesetz:

### §2 Feldfrevel

- (1) Feldfrevel begeht, wer unbefugt Feldgut vernichtet, beschädigt, verunreinigt, unbenutzbar macht, dem ordnungsgemäßen Gebrauch entzieht oder sich aneignet.
- (2) Feldfrevel begeht insbesondere, wer unbefugt
- a) Auf landwirtschaftlichen Grünflächen fährt, reitet, Fahrzeuge abstellt, zeltet, Feuer macht, Humus oder Erde entfernt oder die Grasnarbe schädigt;
  - b) Auf bebauten oder zum Anbau vorbereiteten Äckern, auf Wiesen zur Zeit des



Graswuchses oder in Gärten geht oder lagert;

- c) Einfriedungen beseitigt oder beschädigt oder Sperrvorrichtungen an Einfriedungen offenlässt;
- d) Verbots-, Warn- oder Hinweistafeln beseitigt, beschädigt oder unkenntlich macht;
- e) Feldwege oder Raine umpflügt, umgräbt oder sonst beschädigt;
- f) Feldstädel, Almgebäude oder Bienenhäuser betritt oder Bringungsanlagen benützt;
- g) Vorrichtungen zum Lagern oder Trocknen von Feldfrüchten beseitigt oder beschädigt;
- h) Auf landwirtschaftlichen Grundflächen Unrat hinterlässt;

Vergesst bitte auch nicht, die Gacki-Sackis richtig zu entsorgen. Es nützt uns leider nichts, wenn die vollen Sackerln dann im Feld landen!

Bitte bleibt auf den Wegen. Vielen Dank für Eure Mithilfe, im Namen der betroffenen Ampasser Bauernfamilien!

**Sonja Kaltenhauser**  
Ortsbäuerin



## Bergrettung Hall

Jahresbericht  
2019

ein angepasstes Übungswesen, das den Umständen planmäßiger Bergung ebenso gerecht wird wie gelebter Improvisation. Nicht alleine die eingeübte Abfolge von Handgriffen wird in den monatlichen Übungen trainiert, sondern vielmehr das Verständnis für die Funktionsweise einer Rettungstechnik. Es geht nicht rein darum etwas zu wollen, es geht darum etwas zu können, zu beherrschen, denn letztendlich geht es bei einem Bergrettungseinsatz immer zuallererst um die Sicherheit der Bergemannschaft.

Zur Stärkung des Gemeinschaftssinnes (Neuhochdeutsch Teamteaching) rücken wir gelegentlich zu Ski- oder Kletterfahrten aus, üben an der Boulderwand (in der MS Absam) ein paar Moves, und lassen bei einem Pläuschchen die letzten Aktivitäten Revue passieren.

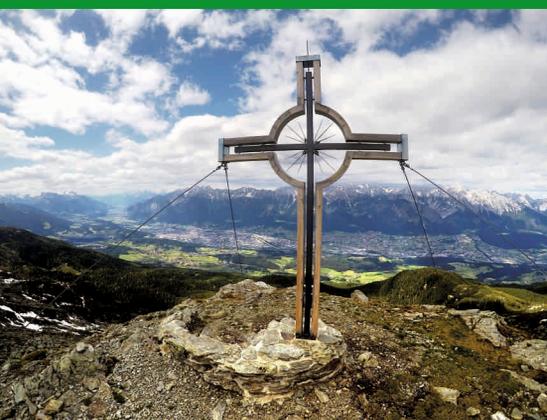
Das hohe Ansehen das die Bergrettung in der Bevölkerung genießt, spiegelt sich in der hohen Anzahl an Bewerbern um Aufnahme in den Bergrettungsdienst der Ortsstelle Hall wider.

Wo Menschen Outdoor unterwegs sind wird es immer Unfälle geben. Es bleibt jedoch die Hoffnung, dass diese Unfälle für die Betroffenen lediglich mit „Schrammen“ abgehen, und die eingangs erwähnte Erlösung nach erfolgter Bergung das erlittene Leid vergessen lässt.

**Christian Mauracher**  
Bergrettung Hall



**EINLADUNG zur  
Bergmesse**



Die Ampasser Bauern laden am 26. Juli 2020, 11.30 Uhr zur Bergmesse auf die Neunerspitze ein. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank bei der Bärenlacke statt. Bei Schlechtwetter feiern wir die Messe in der Kriegerkapelle, oberhalb der Rinner Alm.

**E**in Jahresbericht kommt kaum ohne Statistikzahlen aus. Unsere Zahl des Jahres ist die 49, denn das ist die Anzahl der Einsätze die die Bergrettung Hall im Jahr 2019 (abseits der Einsätze im Pistenrettungsdienst am Glungezer) zu bewältigen hatte. Hinter dieser Zahl verbirgt sich viel erlittenes Leid, aber oft auch empfundene Erlösung nach erfolgter Bergung.

Auch wenn der Zugang zu besserer Information über Lawinlage, Wetterentwicklung und Topografie durch das www wesentlich leichter wurde, bzw. die Ausrüstung der meisten Outdoorsportler den geforderten Zweck weit übererfüllt: das Unfallgeschehen bleibt breit gefächert. Der Faktor Mensch ist nach wie vor das prägende Element. Dabei ist anzumerken, dass auch jene die ganz einfach einen Fehler gemacht haben unsere Empathie verdienen. Der Terminus „Recht auf Rettung“ wurde im Jahr 2019 an anderer Stelle bereits hitzig debattiert. Zudem sollte bedacht werden, dass ohnehin immer jedem alles passieren kann (Stichwort: Experte sei wachsam, die Lawine weiß nicht, dass du ein Experte bist).

Das breite Einsatzspektrum erfordert natürlich

**Recyclinghof  
Rossau** **IKB**

Innsbrucker  
Kommunalbetriebe

neue Öffnungszeiten:  
MO-SA von 8-17 Uhr

### Impressum

**Ausgabe:** Juni 2020 | **Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Ampass, Römerstraße 21, 6070 Ampass, Telefon +43(0)512/345454-0, Homepage [www.ampass.tirol.gv.at](http://www.ampass.tirol.gv.at), E-Mail [gemeinde@ampass.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ampass.tirol.gv.at) | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hubert Kirchmair, Mobiltelefon +43(0)676/628 79 73 | **Layout:** Günther Raffener | **Druck:** Ablinger & Garber, Hall in Tirol | **Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. (c) 2020 Gemeinde Ampass, oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. | **Hinweis:** Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.



## Elektromobilität Kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

### Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

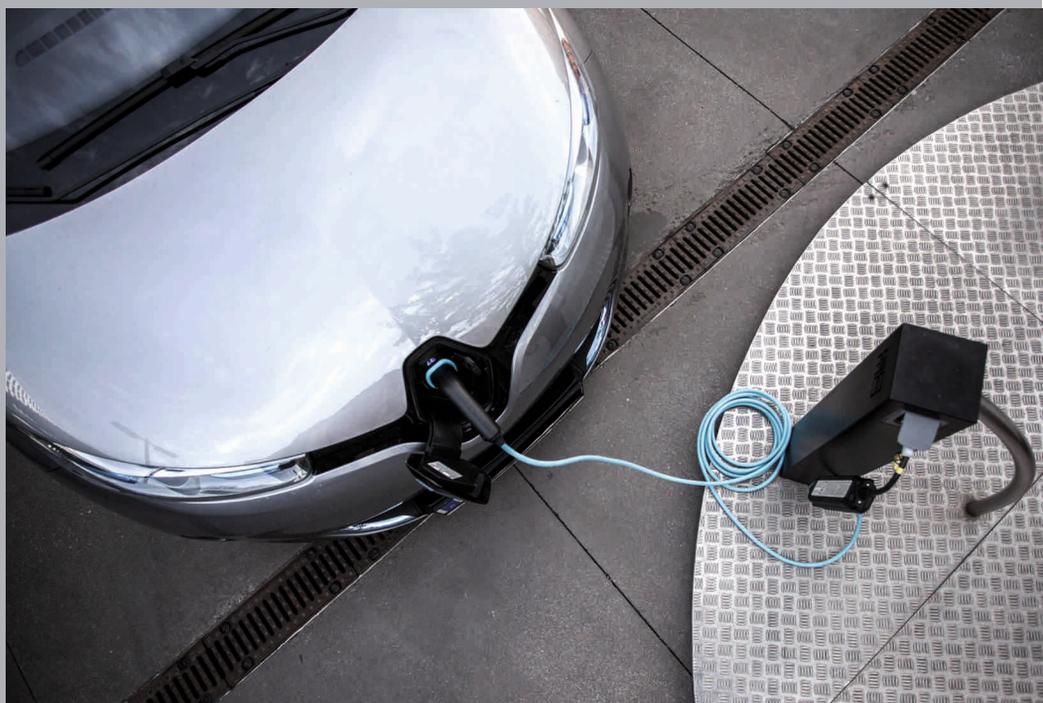
Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer **rund die Hälfte an CO<sub>2</sub> gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto**. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

### Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste **häufiger als etwa Blei oder Kupfer** vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

### Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten



Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

### Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird **nicht Trinkwasser, sondern Salzsole** verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. **Industrielle Minen** sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in

Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

### Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der **Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet**.

### Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit **3.000 € Förderung** ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at).

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) gerne zur Verfügung.



## Raus aus Öl und Gas war noch nie so günstig Heizungstausch kostet ab sofort weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen

Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von 3000 €, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 €.

### Zum Beispiel:

#### Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:

Kosten 20.000 €  
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €  
Bonus Land Tirol: 3.000 €  
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €  
Damit wird eine Förderquote von 65 % = 13.000 € erreicht

#### Tausch hin zu einer Pelletsheizung:

Kosten 23.000 €  
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €  
Bonus Land Tirol: 3.000 €  
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €  
Damit wird eine Förderquote von 68 % = 13.750 € erreicht

### In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

- Jetzt können Sie sich unter [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at) für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
- Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung)
- Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
- Errichtung der Anlage.
- Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).
- Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

**Alle weiteren Informationen unter:**  
[www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil](http://www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil)

### RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol  
0512-589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)



**N**ach über 3 Jahren Vorbereitungszeit konnten wir unser neues Einsatzfahrzeug bei der Firma Rosenbauer in Neidling (St. Pölten) in Empfang nehmen und nach Ampass überstellen. Empfangen wurden wir in Ampass von zahlreichen Kammeraden, Angehörigen, Gemeinderäte und vielen interessierten Ampasserinnen und Ampassern. Das neue Lastfahrzeug ersetzt den bereits 22 Jahre alten VW Pritschenwagen.

Unser Ziel war die Anschaffung eines flexiblen Fahrzeuges, das wir für alle Einsatzszenarien nutzen und auch unterschiedlich ausrüsten können! Dabei sollten aber die Kosten für das Fahrzeug immer überschaubar bleiben.

Entschieden haben wir uns für einen Mercedes Sprinter, der von der Firma Rosenbauer aufgebaut wurde. Unter anderem können mit dem neuen Fahrzeug 8 Personen und zusätzlich 2000kg Lasten transportiert werden. Ebenso ist die Beladung mit unserem Rollcontainersystem möglich.

Diese Rollcontainer sind verschieden ausgerüstet (Hochwasser, Beleuchtung, Pumpen, Ölsperren, etc). So haben wir ein neues und sehr flexibles Einsatzfahrzeug, das für die unterschiedlichsten Einsätze genutzt werden kann!

Die Feuerwehr hat sich bei den Anschaffungskosten mit 20.000 Euro beteiligt, was zum großen Teil aus ihren Spenden und Einnahmen bei unseren Veranstaltungen finanziert werden konnte. Dafür möchten wir uns bei ihnen nochmals bedanken!

Den Großteil der Anschaffungskosten haben die Gemeinde Ampass und das Land Tirol übernommen. Hier auch nochmals ein großes Dankeschön an die Gemeinde Ampass, Bgm. Hubert Kirchmair und den Gemeinderäten für die Unterstützung und das immer offene Ohr für die Feuerwehr!

Die Einweihung des neuen LAST findet voraussichtlich am 26. September statt.

**Mario Pfeifer**  
Feuerwehr Ampass



## Feuerwehr





**A**uch unsere Kirche wurde von der Corona Pandemie mit voller Härte getroffen, wochenlang waren keine Gottesdienste und andere kirchliche Feiern möglich. Das betraf im besonderen die Ostertage. Die Christen konnten sich aber einmal Gedanken darüber machen welchen Wert diese Feiertage für sie persönlich haben. Seit Juni ist es nun mit ein paar Auflagen wieder möglich Gottesdienste zu feiern. Auch die Prozessionen konnten in einfacherer Form würdig abgehalten werden. Wir hoffen dass sich in den kommenden Wochen die Situation Schritt für Schritt weiter entschärft und am 11. September die Erstkommunionsfeier nachgeholt werden kann. Eine Woche früher, am 4. September, wäre das Erntedankfest in gewohnter Weise angesetzt. Auch die Bergmesse auf der Neunerspitze sollte bei gutem Wetter wie üblich stattfinden.

eine Messfeier mit Ministranten hat doch viel mehr Atmosphäre.

Das Wahrzeichen von Ampass die weithin ins Inntal sichtbaren Türme der Pfarrkirche waren in den letzten mehr als 40 Jahren Wind und Wetter ausgesetzt und werden es weiter sein. Putz und Anstrich der Fassaden haben gelitten und der Kirchenrat sah es an der Zeit eine fachgerechte Restaurierung ins Auge zu fassen. Die Kirche betrifft das für den Kirchturm, der 2. Glockenturm am Palmbichl gehört in die Verantwortung der Gemeinde. Unser Pfarrer Adrian hat sich diesem Anliegen seit März gewidmet, er hat die Ansuchen an die möglichen Fördergeber gestellt und damit die Finanzierung gesichert, sich mit dem Bundesdenkmalamt ins Einvernehmen gesetzt ohne Bundesdenkmalamt geht ja gar nicht's, und die Arbeiten eingeleitet. Der Kirchturm wird mit einigen zusätzlichen Ausbesserungen an angegriffenen Dachflächen etc. im Sommer fertig saniert sein. Wie man hört wird auch der Gemeindeturm restauriert und man kann auf das Endresultat gespannt sein, wenn unser Wahrzeichen, die Türme von Ampass wieder in voller Schönheit glänzen.

Zum Schluss sei noch allen stillen Helfer/innen die täglich mit Hand und Herz, auch in der

#### Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7.30 bis 19 Uhr  
Sa: 7.30 bis 18 Uhr

miniM Ampass  
Gröbentalweg 1a  
Tel: 050321-923319  
Email: 3319@mpreis.at  
Web: www.mpreis.at

miniM



### Öffentliche Bekanntmachung von Fundgegenständen gem. § 42a SPG

Im Zeitraum von 01.01.2020 bis 24.06.2020 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Ring
- 2 Mobiltelefone
- Autoschlüssel mit Blumenanhänger



## Unsere Kirche in Coronazeiten

Feldmesse zur  
Fronleichnamsprozession

Schon vor Beginn der Pandemie wurde Frau Gabriele Maier, eine Sozialpädagogin, vom Seelsorgeraum für die Kinder- und Jugendbetreuung bestellt. Wir hoffen dass wir unsere Ministrantenschar mit Ihr noch besser betreuen und entwickeln können. Wer Interesse an dem Ministrantendienst hätte, kann sich gerne im Pfarrbüro Aldrans dazu melden, der Dank der Kirche ist sicher und

Coronazeit, die Kirchen im Dorf betreuen, ein herzliches vergelt's Gott ausgedrückt, ebenso den Vereinen, im Speziellen der Musikkapelle Ampass für ihre vielen Einsätze. Danken möchten wir auch unserem Diakon Helmuth für seine allsonntäglichen Einsatz, er tut ihn bekanntlich ehrenamtlich.

**Leopold Thaler**  
Pfarrgemeinderat Ampass



Trotz Corona-Krise stand bei der Familie Gapp am Mensweg ein Maibaum. Lukas Zlotek und Christina Gapp (beide d'Gamskogler) ließen sich diese Tradition nicht nehmen! Gelungen, wie wir finden!



# Spielerisch Sprache erlernen

**G**erade in jungen Jahren sind Kinder sehr aufnahmefähig um andere Sprachen zu erlernen. Basis dafür ist, dass sie ihre Muttersprache schon gut beherrschen.

Vor allem in Kombination mit dem Erkunden der Welt und im Umgang mit deutschsprachigen Freunden, wird es dem Kind erleichtert spielerisch zu lernen.

Interaktion steht bei jeglicher Form von Kommunikation im Mittelpunkt. Sprachförderung passiert also den ganzen Tag über alltagsintegriert. Angefangen von Spielen mit Kindern bis hin zum Morgenkreis, Turnen, Bilderbüchern, Liedern ect. ist Sprache ein ständiger Begleiter.

Zusätzlich zu diesen vielen Sprachfördererflüssen bieten wir auch spezielle Spiele, Bastelarbeiten und Bewegungen an, um mit den Kindern intensiver arbeiten zu können.

Dafür ist es wichtig zu wissen, auf welchem Stand die Kinder sind und welche Interessen sie haben.

Auch alltägliche Spiele wie Memory können hierbei hilfreich sein und sind sehr beliebt. Bei allen Spielen oder Angeboten gilt aber das Gleiche – das Prinzip der Wiederholung. Das TUN verschiedener Dinge aktiviert und verbindet unsere Synapsen, was im Kindesalter ständig passiert. Synapsen die oft verwendet werden bleiben verankert und können sich mit neuen verbinden. Andere, die nicht oft oder gar nicht mehr genutzt werden, verschwinden wieder.

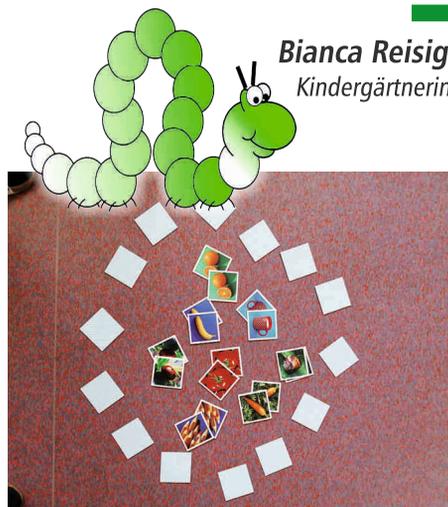
Die zusätzlichen Spiele und auch die Wiederholung der Spiele kommen bei den Kindern sehr gut an und man merkt auch, dass sie sehr viel davon profitieren und ihren Wortschatz erweitern.

Abschließend ist es mir wichtig zu sagen, dass Sprachförderung nicht nur Kinder mit

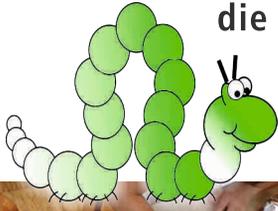


Migrationshintergrund betrifft, sondern alle Kinder miteinschließt, da sie dazu beitragen können das Erlernen zu erleichtern oder sogar zu beschleunigen.

**Bianca Reisigl**  
Kindergärtnerin



## Gut vorbereitet in die Schule



Unser Ziel im Kindergarten Ampass ist es, die Kinder bestmöglich in vielfältigen Entwicklungsarbeiten zu fördern und zu fordern, damit sie den Anforderungen des Schuleintritts gewachsen sind. Die Kinder werden durch unsere alltägliche Arbeit schon ab dem Kindergarten-eintritt auf die Schule vorbereitet und in den verschiedenen Bereichen wie der sozial-emotionalen Entwicklung, der Sprachentwicklung, der körperlichen Entwicklung sowie der kognitiven Entwicklung auf den neuen Lebensabschnitt „Schule“ stark gemacht. Es ist auch unser Anliegen, dass die vorschulische Erziehung nicht erst im letzten, verpflichteten Kindergartenjahr beginnt.

Durch ein optimales methodisch-didaktisches Konzept werden die Vorschulkinder einmal in der Woche durch Arbeitsblätter, geometrische Formen, Bilderbücher und vor allem mit dem Zahlenland von Prof. Preiss ganzheitlich gefördert. Speziell jetzt nach der Coronazeit war es unserem Team ein großes Anliegen, diese versäumten „Vorschultage“ wieder



Kindergarten

aufzuholen, damit die „Großen“ bestmöglich für ihren Schuleintritt vorbereitet sind. So wurde die Vorschulerziehung bis zur letzten Kindergartenwoche durchgeführt.

So wünschen wir allen Vorschulkindern einen guten Schulstart und allen Kindern und Eltern schöne Ferien.

**Petra Prantl**  
Kindergartenleiterin



Kindergartenbeginn im Herbst  
am 14. September 2020

# End of Summer Festival

## Vorankündigung:

Die Ampasser Schützen veranstalten am **12. September 2020** beim Gemeindezentrum (Parkplatz) ein Sommernachtsfest. Beschwingt musikalisch gehts mit Blues, Jazz und irischer Volksmusik durch den Abend. Das Publikum wird mit saftigen Burgern und besonderen Bieren verwöhnt. In der Wein- und Sektbar werden österreichische Weine serviert und so mancher außergewöhnliche Tropfen angeboten!

Schützen





Liebe AmpasserInnen.

Auf diesen Weg möchte ich mich kurz bei euch vorstellen.

Geboren am 24.05.1970 als sechstes von sieben Kindern in Absam, wo ich auch heute noch mit meiner Familie wohnhaft bin.

Nach der Pflichtschule in Absam machte ich eine Lehre zum Feinmechaniker bei der Firma Sistro in Hall, wo ich auch bis 2003 arbeite. Parallel zur Arbeit absolvierte ich 2000 – 2003 den Volksmusiklehrgang am Konservatorium Innsbruck im Hauptfach Steirische Harmonika bei Dr. Franz Posch, sowie Tenorhorn bei Matto Santek mit ausgezeichnetem Erfolg. Nebenbei unterrichtete ich seit 1998 an der Landesmusikschule Wipptal Steirische Harmonika. 2004 – 2006 absolvierte ich dort den Dirigierkurs bei Florian Pranger. Seit 2003 bin ich nun Musiklehrer an der Musikschule Wipptal, Innsbruck und Hall.

Meine musikalische Tätigkeit begann mit 14 Jahren, als ich von meiner Mutter eine Harmonika bekam, und diese autodidakt erlernte. Ein Jahr später spielte ich dann bei den „Absamer Matschgerern“ und gleich drauf bei den Schuhplattlern.

1994 begann ich in der MS Hall Tenorhorn zu lernen. Seitdem bin ich Mitglied bei der Bürgermusik Kapelle Absam, wo ich von 2004 – 2019 als Kapellmeister Stellvertreter, zwischendurch auch Jugendreferent, die Jugendkapelle leitete. 2009 gründeten wir zusammen mit der MK Thaur das Jugendorchester „The Thabs“, das ich 10 Jahre leiten durfte. Weiters spielte ich für längere Zeit Tanzmusik mit der „Showband Sonnwend“, sowie Tanz’l Musig mit der „Tiroler 7er Musig“, der auch mein Vorgänger Martin Strasser angehörte.

Für eine Blasmusikkapelle ist es sehr wichtig, immer genug Mitglieder sowie Nachwuchs zu haben. Deshalb möchte ich alle musikbegeisterten Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene ansprechen, sich auf die Faszination Blasmusik einzulassen. Wer Interesse hat, ein Blasinstrument zu erlernen, dem bitte ich, sich bei uns zu melden.

Nun freue ich mich auf die neue musikalische Herausforderung als Kapellmeister bei Euch.

*mit musikalischem Gruß!*  
**Peter Kaltenbrunner**  
Kapellmeister



## Musikkapelle



Die Musikkapelle bedankt sich recht herzlich für die zahlreich eingegangenen Spenden beim Sonnwendblasen!

### Weitere Termine im Jahr:

22.11.2020 - Cäciliamesse um 10 Uhr in der Pfarrkirche  
30.12.2020 - Jahresabschlussgottesdienst um 17 Uhr mit anschließendem Jahresausklang um 18 Uhr im Widumsgarten



Wir gratulieren unserem Transportunternehmen für die Abholung der Gelben Säcke, der Firma Felix Troppmair Transport GmbH, zur Auszeichnung „familienfreundlichster Betrieb 2019“!

GRILLFLEISCH - WÜRSTE - HÜHNCHEN - SPECK - KAMINWURZEN - KÄSE V. NOCK - EIER V. BLIEMHOF - BEEREN V. LECHNER - UND VIELES MEHR...



Vom Anfang bis zum Ende – die komplette Wertschöpfungskette unserer Produkte direkt vom Hof.

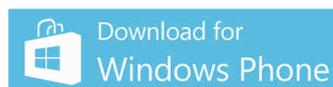
24h - 7 Tage

Römerstraße - Gabelung Dorf-Aldrans

www.demlhof.at



Jetzt kostenlos  
herunterladen!

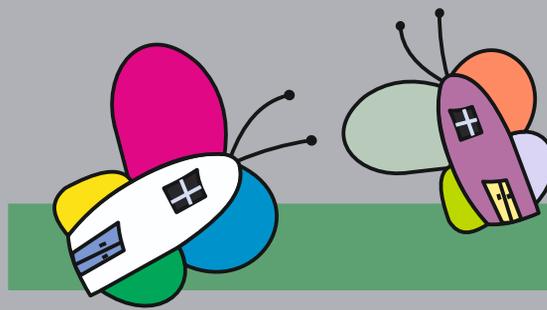


Scan mich →

GEM  
2GO



Das vom Absamer Künstler Siegfried Obleitner gestaltete Wandrelief „Kaspar Sautner“ ist nun am neuen Gemeindezubau angebracht und in voller Pracht zu bewundern. Die bisherigen Rückmeldungen aus der Ampasser Bevölkerung lassen darauf schließen, dass das neue Werk sehr gelungen ist. Die Schützen planen für den kommenden Herbst die offizielle Einweihungsfeier.



### In der ersten Klasse:

Nach den Sommerferien kam ich von der Marienkäfer-Gruppe aus dem Kindergarten in die Volksschule Ampass. Der erste Tag dauerte nur 2 Stunden, diese vergingen wie im Flug. Nach diesem Schultag wartete meine Mama mit der Schultüte vor dem Schulgebäude. Gefühlt waren in dieser Tüte nur gesunde Sachen und keine Süßigkeiten.

Ich glaube, es war der 2. Schultag, da mussten wir ein Männchen zeichnen, welches uns ähnlichsehen sollte. Meines war ein schwarzes Strichmännchen, als ich mitbekommen habe, dass meine Mama mich beim Elternabend erkennen sollte, habe ich ihr einen Tipp gegeben. In der ersten Klasse haben wir sehr viel gelernt. Fast jeden Tag lernten wir einen neuen Buchstaben. Bald konnten wir auch kleine Texte schreiben.

### In der zweiten Klasse:

In diesem Jahr hatten wir die Erstkommunion. Das Witzigste war aber unsere Theateraufführung, bei der ich drei Rollen verkörpern durfte. Ich war Baum, Rabe und ein anderer Baum während eines Stücks. Ich verstehe nun, wie sich das Kind in Amerika fühlen musste, als es Gras spielte. Für mich war die Rolle besonders stressig, weil ich mich in kürzester Zeit zweimal umziehen musste.

### In der dritten Klasse:

Besonders beeindruckend waren die Vorbereitungen für die Sommervorführung für alle Eltern der Volksschule. Danach war großes Sommerkino, welches wir im Rahmen des Sachunterrichts mit Günther, dem Gemeindebeamten, vereinbart haben. In diesem Jahr machten wir viele Ausflüge, die alle sehr schön waren.

### In der vierten Klasse:

In diesem Jahr haben wir unsere ersten Schularbeiten geschrieben, bei denen ich ziemlich aufgeregt war. Dieses Mal haben wir eine Weihnachtsvorführung vorbereitet, diese konnten wir erst nach Weihnachten vorführen, da so viele Kinder krank waren. Beim letzten Schikurs war ich leider krank. Nach den Semesterferien hatten wir nicht mehr lange Unterricht, weil die Schulen auf Grund des Corona Virus geschlossen wurden. Nun sind wir auf E-Learning und Home Office umgestiegen. **Ari Gatt**

**A** Iso, ich werde etwas von allen vier Jahren der Volksschulzeit erzählen. Ich beginne mit der 1.Klasse und ende mit der 4.Klasse.

In der ersten Klasse, am ersten Schultag haben wir tolle Spiele gespielt, zum Beispiel ein Kennenlernspiel. Jeden Tag lernten wir einen neuen Buchstaben vom ABC. Am Anfang fühlte ich mich komisch und unsicher, aber zum Glück waren ein paar Kinder von meiner Kindergartengruppe dabei. In der zweiten Klasse kam Laurin in unsere Klasse. Ganz schnell wurde er ein super Mitglied der Klasse. Ich fühlte mich so groß und kräftig, obwohl ich eigentlich sehr oft mit einem Kindergartenkind verwechselt wurde. Ungefähr am Ende der Zweiten kam ein anderes Kind, das Andrei genannt wurde, in unsere Klasse.

Wow! In der dritten Schulstufe ist echt viel passiert! Wir machten dauernd Ausflüge. Ich kann mich gar nicht an alle erinnern. Am Ende der dritten passierte auch bei den Kindern etwas. Andrei musste leider gehen, aber ein tolles Mädchen, namens Larissa, kam in unsere Klasse. Zu der vierten Klasse habe ich nicht viel zu sagen. Wir waren nun das Vorbild aller anderen Kinder in der Schule. Ehrlich gesagt war das cool. Aber etwas störte mich schon ein bisschen. Ich glaube es war in der Vierten ganz am Anfang, als ich erfahren habe, dass meine Familie und ich wieder nach Griechenland umziehen werden. Es war nicht so schlimm, aber irgendwie auch nicht so schön. **Ioanna Toka**

**E**rster Schultag 12.09.2016, "Mann" war ich aufgeregt. Mit meiner Schultüte und meiner Familie machte ich mich auf den Weg ins Abenteuer. Ein paar Kinder kannte ich bereits vom Kindergarten. Und so begannen wunderbare Freundschaften und eine ganz besondere Schulzeit. Unvergessliche vier Jahre.

Im ersten Jahr lernten wir das ABC, ich war ganz schön stolz, als ich das erste Mal meiner Schwester etwas vorlesen konnte. Ganz besonders war auch die Erstkommunion mit ihren Vorbereitungen. Das gemeinsame Arbeiten an vielen Projekten hat aus unserer Klasse ein tolles Team gemacht.

Großen Spaß machten mir auch die Schwimmkurse, das Kartoffelsetzen, die Ausflüge und das jährliche Faschingsfest, wenn wir alle verkleidet waren und miteinander Spiele spielen durften. Natürlich gab es auch oft Zoff zwischen uns, was aber auch schnell wieder vergessen war. Sehr schade finde ich nur, dass dieser blöde Virus uns so viel Zeit miteinander gestohlen hat.

Ich freue mich schon auf die neue Schule, aber finde es gleichzeitig traurig, dass ich meine Volksschule verlassen muss. Meine Freunde werde ich weiterhin sehen, aber leider unsere Klassenlehrerin Maria, unsere Direktorin und die anderen Lehrerinnen sehr selten.

Ich wünsche mir für uns alle, dass wir auch in der neuen Schule wieder so tolle Freunde und Lehrer finden, wie in unserer Volksschule Ampass. **Nico Weitzer**



Volksschule

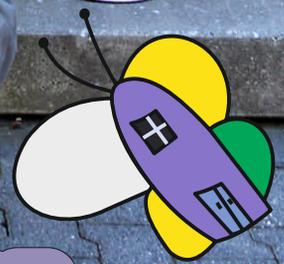
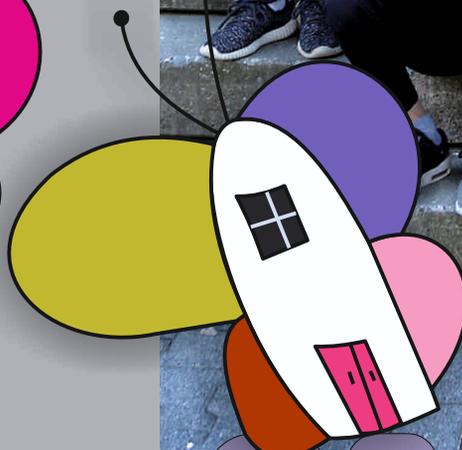
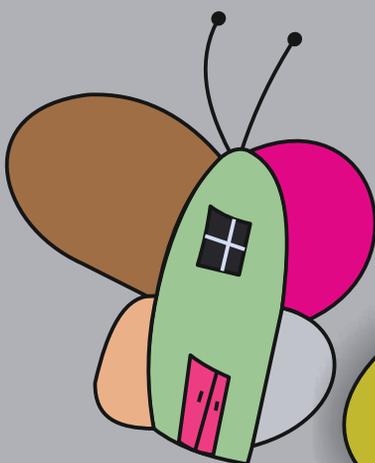


An mein erstes Schuljahr kann ich mich nur sehr schwer erinnern. Ich weiß, meine Klassenlehrerin hieß Heidi, sie hatte schwarze Haare und eine Glocke.

Nun zu meiner neuen, bald „alten“ Lehrerin Maria und den anderen Lehrpersonen. Ich gehe gerne in diese Klasse, weil die Kinder und die Lehrerinnen nett sind. Die Lehrerin ist sehr hilfsbereit und die Kinder auch. Es sind 5 Mädchen und 11 Buben in meiner Klasse. Zusammen sind wir 16 Kinder, plus Lehrerin 17 Personen. In Englisch, Turnen und in Zeichnen habe ich Frau Walpoth-Hager. Im Werkunterricht arbeite ich fleißig mit Frau Neuner. Religion lerne ich bei Frau Unterlugauer. Mathematik, Deutsch und Sachunterricht habe ich bei Frau Kirchmair.

In der 1.Klasse habe ich viel gelernt. Wir haben sehr viel Spaß gehabt. Zu Beginn war es sehr schwer neue Freunde zu finden. In der 2.Klasse haben wir die Schreibschrift gelernt und die Erstkommunion gefeiert. Aus unserer Klasse haben auch alle den Füllfeder-Führerschein bestanden. Außerdem habe wir Malrechnen gelernt. In der 3.Klasse hatten wir auch viel Spaß. Wir waren auch bei Familie Kaltenhauser Kartoffel ernten. In der 4.Klasse rechneten wir bis zur 1.000.000. Außerdem haben wir die Flächenmaße gelernt.

Jetzt sitze ich hier in der Corona Krise. **Lorenz**



Unsere Schulzeit! ...



Sportverein



**„I want to ride my bicycle!“**

Diese Worte begleiten einige Sportbegeisterte Ampasser schon seit Jahren. Für das Frühjahr 2020 planten 8 Radbegeisterte deshalb eine Trainingsreise nach Mallorca. Um hierfür richtig und einheitlich gerüstet zu sein, sollten neue Dressen designed und angeschafft werden. Mit den Fahrradadressen folgte sogleich die Idee einen Radverein zu gründen um gemeinsam dieses Hobby zu genießen.

Aber wieso neu gründen, wenn es in Ampass bereits seit Jahren den Sportverein Ampass gibt. Somit schlossen wir uns dem SV Ampass an und die Sektion Rad war geboren.

Seit der letzten Vorstandssitzung des Sportvereins leitet Herr Stefan Pienz die Sektion Rad.

Es werden regelmäßig gemeinsame Ausfahrten unternommen. Sowohl mit dem Rennrad als auch mit dem Mountainbike. Interessierte können sich gerne bei uns melden und

werden von uns in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen. Damit wir euch in die Gruppe integrieren können, bitte einfach eine Mail mit Name und Handynummer an [svampass.rad@gmail.com](mailto:svampass.rad@gmail.com).

Die Radrressen wurden mit der tollen Unterstützung von einigen Ampasser Unternehmern bereits realisiert und können natürlich von jedem Mitglied des Sportvereins bezogen werden.

Auch hier einfach eine Anfrage an unser Mailadressen, damit wir euch alle Informationen zukommen lassen können.

Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere an einer unserer Ausfahrten teilnimmt.

„I want to ride my bicycle, I want to ride my bike“

**Martin Holjevac**  
Sportverein Ampass



## Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstags von 19-20 Uhr  
Auch Terminvereinbarungen zu anderen  
Zeiten sind möglich.

## Eine Blumenwiese für jeden Garten

**H**eimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige **Bodenvorbereitung** und **Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!**“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das **Saatgut heimischer Wildpflanzen** keimt frühestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter

[www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



### EINWURF VERBOTEN

werktags von 20:00 bis  
07:00 Uhr und  
durchgehend an  
Sonn- und Feiertagen



vorgeschlagen. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes nach § 2 und 3 Gemeindegliederungsgesetz per Verordnung zu beantragen.

- **13.02.2020:** Es wird beschlossen, dem Verein Kinder- und Jugendbetreuung für das Jahr 2020 eine Subvention in der Höhe von € 2.500 zu gewähren.
- **12.03.2020:** Der Gemeinderat beschließt, die geschwungenen Eindeckungen bei zwei Bildstöcken (derzeit Schindeldeckung) am Gemeindefriedhof in Kupferblech zu ersetzen bzw. auszuführen. Der Auftrag ergeht an die Firma refi Glas-Metall-Spengler-Technik in 6166 Fulpmes um den Betrag von € 9.000 inkl. MwSt. Die Ausgaben sind im Voranschlag berücksichtigt.
- **12.03.2020:** Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ampass gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz

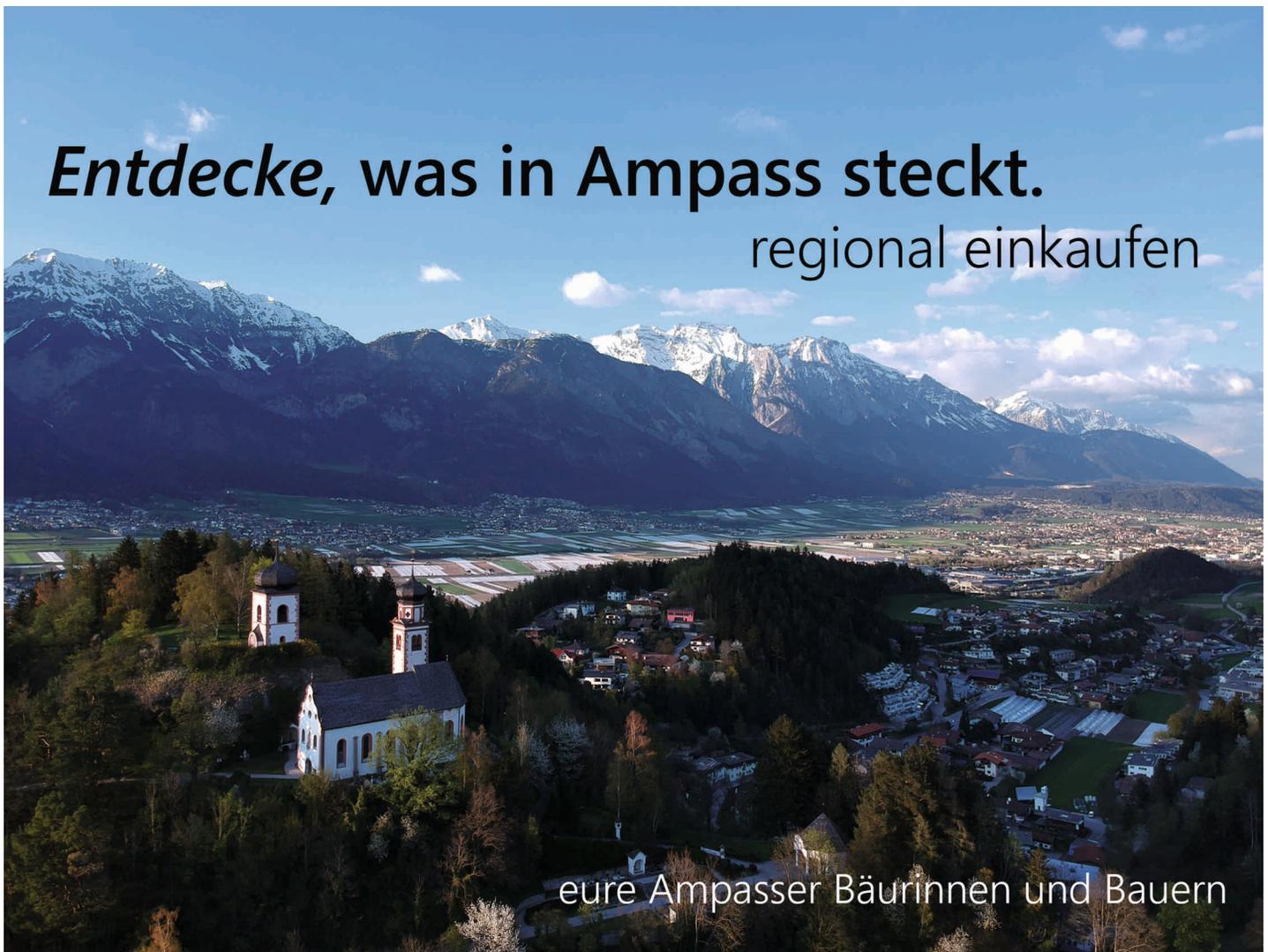
2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von PLAN ALP Ziviltechniker GmbH, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ampass vom 6.3.2020, Planungs-Nr. 303-2020-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Der Entwurf sieht der Widmung einer rd. 543 m<sup>2</sup> umfassenden Teilfläche der Gp. 1026, KG Ampass, von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 als Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2016, sowie die Festlegung einer rd. 31 m<sup>2</sup> Teilfläche der Gp. 1026 als örtliche Straße gem. § 53 Abs. 1 TROG 2016 vor. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten

Person oder Stelle abgegeben wird.

- **12.03.2020:** Entsprechend dem § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Bezeichnung von Verkehrsflächen und die Nummerierung von Gebäuden, LGBl. Nr. 4/1992 wird vom Gemeinderat nachfolgende VERORDNUNG beschlossen: 1. Der Gemeindegeweg Gst. 1313, KG Ampass, von der Abzweigung der L38 (Viertelsäule) bis zur Einfahrt auf das Betriebsgelände und dieses selbst, erhalten die Straßenbezeichnung „Kalkofen“. 2. Entsprechend § 2 (1) des cit. Gesetzes wird der Gemeindegeweg Gst. 1313 mit einer Straßentafel bei der Einfahrt/Abzweigung L38 gekennzeichnet. 3. Entsprechend § 4 (1) GebVerkBezG erhält das Betriebsgelände (Fa. Knofler Recycling GmbH) die Hausnummer „Kalkofen Nr. 1“.

# Entdecke, was in Ampass steckt.

## regional einkaufen



eure Ampasser Bäuerinnen und Bauern



## Gemeinderat



- **12.12.2019:** Der Gemeinderat beschließt, dass sämtliche, für die Verlegung des öffentlichen Abwasserkanals in den Gpn. 875 und 876 anfallende Kosten von den Grundeigentümern (Bauwerberinnen) zu tragen sind.
- **12.12.2019:** Vom Gemeinderat wird beschlossen, zur teilweisen Deckung des Personal- und Sachaufwandes für den Waldaufseher nachstehende Verordnung zu erlassen:  
**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ampass vom 12.12.2019 über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2020**  
 Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindeforstaufseher verordnet:  
**§ 1 Waldumlage, Umlagegesetz**  
 Die Gemeinde Ampass erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Landesregierung mit Verordnung vom 4. Dezember 2019, LGBl. Nr. 143/2019, festgelegten Hektarsätze fest.  
**§ 2 Inkrafttreten**  
 Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.
- **12.12.2019:** Der Gemeinderat beschließt folgende Zusatzfahrten auf der Linie 4132 zu beantragen: an Schultagen um 12.55 und 13. Uhr jeweils vom Bahnhof Innsbruck bis Ampass Römerstraße entlang der Linie 4132. Die Gemeinde Ampass erklärt sich bereit, einen Kostenanteil von 34% zu übernehmen. Als Rahmen werden die vom VVT angegebenen jährlichen Gesamtkosten von ca. € 15.500 angenommen, sodass der Anteil für die Gemeinde etwa € 5.300 betragen wird. Die Umsetzung startet nach den Semesterferien im Februar 2020.
- **12.12.2020:** Rückwirkend für das Jahr 2019 wird beschlossen, die nachstehenden Subventionen zu genehmigen:
  - Trachtenverein d´ Gamskogler € 50,00
  - Schützenkompanie € 90,00
  - Volksbühne Ampass € 360,00
  - Landjugend € 150,00
- **16.01.2020:** Der Gemeinderat beschließt, das Lektorat für das Ortschronik-Buch an Herrn Prof. Deters in München um den Betrag von € 1.000,00 zu vergeben. Die Gestaltung (Layout) wird der Firma Lisa Klingler, Grafikdesign, 6074 Rinn, Kirchweg 21, um den Betrag von € 2.700 inkl. MwSt. zu vergeben.
- **16.01.2020:** Es wird gemäß § 8 Abs.3 Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, LGBl. Nr. 111/1998, beschlossen, den Rauchfangkehrermeister Thomas Fischer, 6060 Hall, Obere Land 1c, für die Dauer von fünf Jahren, beginnend 1. Jänner 2020, mit der Besorgung der Aufgaben des Rauchfangkehrers nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 zu beauftragen.
- **13.02.2020:** Der Gemeinderat beschließt, auf der Westseite des Zubaus beim Gemeindeamt ein Wandrelief mit der lebensgroßen Darstellung des „Kaspar Sautner“ anzukaufen. Der Auftrag wird Herrn Siegfried Ob Leitner in 6067 Absam, Salzbergstraße 1, den Betrag von ca. € 3.500 ohne MwSt. vergeben. Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 2020 berücksichtigt.
- **13.02.2020:** Vom Gemeinderat wird beschlossen, die Firma Niederhauser, Restaurator und Vergolder, 6065 Thaur, Prentenweg 32, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 12.11.2019, mit der Restaurierung der Fassade des Glockenturms zu beauftragen. Die Gerüstearbeiten werden der Firma Roman Mair & Söhne, 6161 Natters Lärchenweg 34, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 06.02.2020 um den Angebotspreis von € 5.695,20 inkl. MwSt. vergeben. Für die Stromzuleitung zum Glockenturm werden zusätzlich geringe Kosten anfallen. Die Gesamtkosten inklusive MwSt. belaufen sich somit auf € 22.135,20 und sind im Budget 2020 berücksichtigt.
- **13.02.2020:** Der Gemeinderat beschließt, für den Platz vor dem Gemeindezentrum sowie den Bereich um den Kinderspielplatz eine Video-Überwachung einzuführen. Es werden zwei Kameras installiert. Eine im Bereich Gemeindeamt und eine weitere im Bereich Spielplatz. Den Auftrag für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme erhält die Firma PKE Electronics GmbH in 6020 Innsbruck, Klostersgasse 4 um den Betrag von € 4.134,38 o. MwSt. Darin enthalten sind zwei Stück AXIS P3717-PLE-Netzwerk Kameras, zwei Speicherkarten, Montagearme sowie die Kosten für die Programmierung. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung werden eingehalten. Im überwachten Bereich wird auf die Videoüberwachung hingewiesen.
- **13.02.2020:** Vom Gemeinderat wird die Zusammenlegung der Sanitätssprengel Ampass und Lans, mithin die Auflösung der bestehenden und die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes, der im Wesentlichen das Gebiet des kurativen Sprengels im südöstlichen Mittelgebirge umfasst (Aldrans, Lans, Patsch, Sistrans, Ampass, Rinn und Tulfes) beschlossen. Als Sitz des neuen Gemeindeverbandes wird Lans



# GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:  
JETZT KOSTENLOS AUF  
GEM2GO.AT**

**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

Laden im **App Store**    JETZT BEI **Google Play**    Herunterladen von **Microsoft**

## Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go.

**E**gal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde Ampass. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern.

Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at).

# End of Summer Festival

**Vorankündigung:**  
Die Ampasser Schützen veranstalten am **12. September 2020** beim Gemeindezentrum (Parkplatz) ein Sommernachtsfest. Beschwingt musikalisch gehts mit Blues, Jazz und irischer Volksmusik durch den Abend. Das Publikum wird mit saftigen Burgern und besonderen Bieren verwöhnt. In der Wein- und Sektbar werden österreichische Weine serviert und so mancher außergewöhnliche Tropfen angeboten!

zugestellt durch Österreichische Post  
Amtliche Mitteilung

**Ampasser**  
**Dorfblatt**

Schützen